

Al Ain International Aerobatic Show 2007

Airshow Saisonauftakt in der Arabischen Wüste

Einmal mehr zeigte sich die Oasenstadt Al Ain in den Vereinigten Arabischen Emiraten als würdiger Gastgeber der ersten Airshow der noch jungen Saison. Teilnehmer aus Ländern rund um den Globus waren eingeladen, um vor imposanter Sanddünenkulisse ihr ganzes Können zu zeigen.

Fünf Tage Showprogramm von zwölf bis achtzehn Uhr bei sehr angenehmen Temperaturen um fünfundzwanzig Grad, strahlendem Sonnenschein und dunkelblauem Himmel lockten weit über hunderttausend Besucher hinaus in die Wüste zum «International Airport Al Ain». Weltbekannte Kunstflugteams, Weltmeister im Solo-Kunstflug, Air Entertainment à la Hollywood und Fallschirmspringergruppen boten den Zuschauern ein Programm der Extraklasse.

Aerobatic Show

Bei uns wenig bekannte Kunstflugteams wie die «Saudi Hawks», die «Sherdils»

aus Pakistan oder die «Swifts» aus Russland zeigten engsten Formationsflug in perfekter Art und Weise; auch die «Royal Jordanian Falcons» waren zu Saisonbeginn schon wieder in Perfektion unterwegs. Ergänzt wurde das Aerobatic Showprogramm von Ali Ismet Öztürk und Jim LeRoy in ihren Doppeldeckern, sowie Jurgis Kairys – die artistischen Flugeinlagen wurden für den Beobachter durch Pyrotechnik der besonderen Art noch verstärkt.

Im Rahmen der Airshow wurde ein Wettbewerb im Solokunstflug mit einem Preisgeld von hunderttausend Dollar veranstaltet. Bereits ab dem ersten Tag zeigte sich hier, dass eine Frau, Svet-

lan Kapanina, das meiste Gefühl in den Fingerspitzen besass und somit am Ende auch als Gesamtsiegerin auf dem obersten Podestplatz stand.

Der Weltmeisterin aus Russland folgten auf Platz zwei und drei zwei weitere ehemalige Kunstflugweltmeister: Klaus Schrodts und Viktor Chmal.

Wolfgang Block & Reto Schneeberger



Foto: Wolfgang Block



Foto: Wolfgang Block



Foto: Reto Schneeberger



Foto: Reto Schneeberger



Foto: Reto Schneeberger